

Modernes Controlling bei der ECKART Gruppe

Die ECKART GmbH, seit 1. Oktober 2005 ein Unternehmen der ALTANA AG, blickt auf eine über 130-jährige Firmengeschichte zurück

Den Grundstein des heute von Fürth aus weltweit agierenden Unternehmens legte Carl ECKART 1876, als er dort eine Goldschlägerei zur Herstellung von Blattgold gründete.



Nicht um Gold, sondern um Bronzepulver drehte sich alles in der 1920 gegründeten Produktionsstätte in Günterstal. Der älteste, heute noch genutzte Standort der ECKART Gruppe ist inzwischen auf 600.000 Quadratmeter gewachsen. ECKART verfügt über insgesamt acht Produktionsstätten in fünf Ländern in Europa, den USA und

Asien. Die ECKART Gruppe versorgt damit über 70 Länder mit Effektpigmenten. Diese geben Lacken, Druckfarben oder Kosmetikartikeln ihren besonderen Glanz.

Modernes Controlling – flexibel, zukunftsorientiert und vernetzt

Diesem Credo Rechnung tragend hat sich das Unternehmen schon früh mit den Anforderungen an ein effektives Controlling auseinander gesetzt. 1999 sollten die bis dato hauptsächlich »inhouse« programmierten Controllinginstrumente ausgebaut und verbessert werden. Die Wahl fiel auf MIKsolution+.

In kürzester Zeit konnten durch den Aufbau des Kosten-cubes grafische Analysen in Sekundenschnelle durchgeführt werden. Bei damals ca. 500 verschiedenen Kostenstellen und ca. 200 Kostenarten und sich ständig ändernden Verantwortlichkeiten war das eine Datentransparenz, die in dieser Form und Schnelligkeit alles Bisherige in den Schatten gestellt hat. Das bestehende ERP-System FOSS von

der Firma Ordant wurde nach Abschluss der Kostenrechnung monatlich per ODBC-Schnittstelle ins MIK-System übernommen. Die anschließende Analyse über MIK-ONE mit den daraus resultierenden Empfehlungen für das Management sowie das flexible und leicht zu gestaltende Reporting aus und mit XLReport führten dazu, dass sich nach und nach immer neue Anwendungen für das MIK-System ergaben und noch ergeben.

Die Produktfamilie MIKsolution+ führt die entscheidungsrelevanten Informationen aus den verschiedenen und sich permanent ändernden operativen Systemen zusammen und erlaubt so einen konstanten Blick auf aktuelle und historische Daten. Ein wesentlicher Vorteil war zum einen, dass die Entwicklung mit wenig IT-Unterstützung im Fachbereich selbst durchgeführt werden konnte und zum anderen die enge und unkomplizierte Zusammenarbeit mit MIK.

Planbarer Erfolg mit MIK-BIS Planner

MIK-BIS wurde von Eckart Anfang 2008 eingesetzt. Die erweiterten Funktionalitäten der vierten Produktgeneration von MIK, insbesondere MIK-BIS Planner, boten die Möglichkeit einer integrierten Unternehmensplanung. Ziel war es, den Planungsverantwortlichen weltweit ein System zur Verfügung zu stellen, mit dem sowohl auf Produkt- als auch auf Kundenebene mit hoher Flexibilität geplant werden konnte. Im ersten Schritt wurde die konzernweite Vertriebsplanung umgesetzt. Der hohe Detaillierungsgrad – was sich mit je rd. 8.000 verschiedenen Artikeln und Kundennummern, die wiederum in verschiedene Geschäftsbereiche an unterschiedlichen Standorten produziert und verkauft werden – war zusammen mit der Währungsproblematik und den ausgeprägten Intercompany-Beziehungen eine große Herausforderung an das Team und vor allem an die Software.

Die 1. Planungsphase sollte den Umsatzverantwortlichen vor Ort die Möglichkeit bieten, detailliert auf Kunde/ Artikel zu planen und gleichzeitig aber im Hintergrund die erforderlichen Zusatzinformationen wie z. B. Company, Produktionsstandort usw. automatisch mitzuplanen. Die folgenden Planungsphasen setzen darauf auf und werden – angefangen von den Regionalverantwortlichen, Key- und Target-Account-Managern weitergehend analysiert und angepasst. Zum Schluss werden die Planergebnisse von den Businessline-Managern und dem Top-Management plausibilisiert und ggf. nochmals angepasst. Diese unterschied-

lichen Planphasen und Sichten wurden mit den Modulen der MIK-BIS-Familie realisiert und den ca. 50 Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Das Berechtigungskonzept von MIK-OLAP wurde dazu verwendet, die Splashfunktionalität nur auf die berechtigten Elemente durchführen zu können.

Für den Vertriebsplaner erfolgt der Einstieg in das System über Citrix in ein mit MIK-BIS Presentation erstelltes Planungs-Cockpit. Aus den Vorjahreszahlen und den aktuellen Daten für die vergangenen 12 Monate kann jeder Planende Trends und Entwicklungen ablesen, die in die kommende Planung einfließen. In übersichtlichen Tabellen und integrierter Funktionalität, wie Ein- und Ausblenden von »pounds« statt »kg«, wird die Planung mit diesen Grundlagen einfach und komfortabel. Eingegebene Planwerte werden z. B. automatisch auf die Monate gesplacht (analog zum Vorjahr), geplante Daten können kommentiert werden. In jeder Stufe des Prozesses wird damit deutlich, warum welche Werte wie geplant werden. Auswirkungen auf das Gesamtergebnis sind immer sofort erkennbar.

Mit MIK-BIS Planner hat jeder Planende sofort den Überblick über seine Daten. Durch das Berechtigungskonzept

ist sichergestellt, dass jeder Anwender – obwohl er die gleiche Maske nutzt – nur für ihn relevante Daten sieht und plant. Die vielen verschiedenen Betrachtungsmöglichkeiten, die mit einem Klick möglich sind, machen Planung effektiv und bis ins Detail sehr genau. So zum Beispiel kann per Doppelklick von der Artikel- in die Kundensicht geschaltet werden und jeder Kunde kann anhand der im Vorjahr gekauften Produkte genau geplant werden. Die Gesamtsicht geht dabei nicht verloren.

Derzeit arbeiten etwa 50 User konzernweit mit dieser Applikation. Unterschiede in Maßeinheiten und Währungen werden individuell berücksichtigt.

Mit MIK-BIS Planner wurde eine integrierte Vertriebsplanung unter Einbeziehung aller Planungsverantwortlichen in jeder Planphase umgesetzt. Die Module MIK-BIS Presentation, MIK-BIS Table Ultimate Edition, MIK-BIS Graphics und die Datenbank MIK-OLAP komplettieren diese Anwendung.

Derzeit wird die Applikation um die Long-Range-Planung erweitert. Damit wird vor allem der Integrationsaspekt in den Mittelpunkt gerückt. Änderungen in der Sales-Planung haben dann automatisch eine Auswirkung auf die Kapazitäts- und Personalplanung und diese wiederum schlagen sich auf die Plan-GuV nieder. Eine monatliche Gegenüberstellung der IST-Daten runden auch diese Planung wiederum ab, so dass zu jeder Zeit die betriebswirtschaftliche Transparenz der einzelnen Firmen und des Konzerns nachvollziehbar gegeben ist. Auch hier werden über das Berechtigungskonzept die Verantwortlichen immer in die Planungsszenarien und vor allem über die Auswirkungen integriert.


Dazu ist es jedoch erforderlich, mittels Workflow ein umfangreiches Unterschriftenkonzept zu realisieren, damit auch die Prozesssteuerung komfortabel und transparent visualisiert werden kann. Erinnerungen an fällige Aufgaben oder Unveränderlichkeit der geplanten Daten zu bestimmten Fixpunkten erleichtern dann auch hier die Arbeit.

Weitere Informationen

MIK GmbH Management Information Kommunikation
D 78479 Reichenau, Unterseestraße 4
Tel +49-7531-9835-0, Fax +49-7531-9835-98
info@mik.de

www.mik.de



	
Anwendung In welchen Bereichen werden MIK -Produkte eingesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktionscontrolling ■ Auslastungscontrolling ■ Qualitätscontrolling ■ Umsatz-/Absatzcontrolling ■ Kostencontrolling ■ Personalcontrolling ■ GuV nach UKV und GKV
Produkte Welche MIK -Produkte werden eingesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> ■ MIK-OLAP ■ MIK-XLREPORT ■ MIK-BIS Graphics ■ MIK-BIS Table Ultimate Ed. ■ MIK-BIS XLReport ■ MIK-BIS Presentation ■ MIK-BIS Planner
Vorsysteme Mit welchen Vorsystemen wird gearbeitet?	<ul style="list-style-type: none"> ■ SAP ■ FOSS ■ Adage ■ LIMS ■ Access